

# QUARTALS- MITTEILUNG

ZUM 31. MÄRZ 2022



## KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Jungheinrich Konzern		1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung %	Jahr 2021
Auftragseingang	Mio. €	1.333	1.322	0,8	4.868
Auftragsbestand 31.03. / 31.12.	Mio. €	1.835	1.222	50,2	1.519
Umsatzerlöse	Mio. €	1.062	959	10,7	4.240
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	77,9	72,1	8,0	360
EBIT-Rendite (EBIT-ROS) <sup>1)</sup>	%	7,3	7,5	-	8,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	66,9	68,2	-1,9	349
EBT-Rendite (EBT-ROS) <sup>2)</sup>	%	6,3	7,1	-	8,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	49,5	50,1	-1,2	267
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	0,49	0,50	-2,0	2,62
Mitarbeitende 31.03. / 31.12.	FTE <sup>3)</sup>	19.226	18.212	5,6	19.103

1) EBIT ÷ Umsatzerlöse × 100

2) EBT ÷ Umsatzerlöse × 100

3) FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

**JUNGHEINRICH**

## GESCHÄFTSVERLAUF, ERTRAGS- UND FINANZLAGE

### Auftragseingang und Auftragsbestand

Der wertmäßige Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft<sup>1)</sup>, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst – umfasst, lag im Berichtszeitraum mit 1.333 Mio. € leicht über dem sehr guten Vorjahreswert von 1.322 Mio. €.

Der Auftragsbestand des Neugeschäftes erreichte zum Ende des Berichtsquartals 1.835 Mio. € und war somit um 613 Mio. € beziehungsweise 50 Prozent höher als der Vorjahreswert (1.222 Mio. €). Gegenüber dem Bestandswert von 1.519 Mio. € zum Jahresende 2021 ergab sich ein Aufbau um 316 Mio. € beziehungsweise 21 Prozent. Grund für den weiterhin sehr hohen Auftragsbestand war die nach wie vor eingeschränkte Verfügbarkeit von Produktionsmaterial für die Weiterverarbeitung.

Der Auftragseingang und der Auftragsbestand des 1. Quartals 2022 wurden um Bestellungen aus Russland bereinigt. Vor dem Hintergrund des Ende Februar 2022 von Russland begonnenen Krieges gegen die Ukraine hat der Vorstand mit Wirkung ab dem 2. März 2022 entschieden, bis auf Weiteres keine Fahrzeuge und Ersatzteile mehr nach Russland zu liefern.

### Umsatz

Zu dem mit 1.062 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (959 Mio. €) um 11 Prozent höheren Konzernumsatz haben das Neugeschäft, das Mietgeschäft und der Kundendienst beigetragen. Die Herausforderungen in den Lieferketten aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Krieges waren weiterhin sehr hoch. Aufgrund der globalen Vernetzung erstreckten sich die Auswirkungen der Lieferkettenengpässe auf das gesamte Lieferanten- und Materialportfolio sowie die dazugehörigen Logistikkapazitäten. Der Umsatz im Segment „Finanzdienstleistungen“ lag im Berichtsquartal bei 256 Mio. € und damit unter dem des Vorjahresquartals (274 Mio. €).

in Mio. €	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung %
Segment „Intralogistik“	1.066	952	12,0
Segment „Finanzdienstleistungen“	256	274	-6,6
Überleitung	-260	-267	-2,6
<b>Jungheinrich Konzern</b>	<b>1.062</b>	<b>959</b>	<b>10,7</b>

1) Das Neugeschäft umfasst neue Flurförderzeuge, Automatiksysteme und Lagereinrichtungen, Regalbediengeräte und Lastaufnahmemittel, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Energielösungen sowie digitale Produkte.

### Ertrags- und Finanzlage

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) erreichte im 1. Quartal 2022 77,9 Mio. € (Vorjahr: 72,1 Mio. €) und war gegenüber dem Vorjahresquartal durch deutlich erhöhte Material- und Logistikkosten belastet. Im 1. Quartal 2021 waren Zuführungen zu Rückstellungen für die Entsorgung von Batterien und Gewährleistungsverpflichtungen enthalten. Die EBIT-Rendite erreichte 7,3 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent). Das Finanzergebnis betrug im Berichtsquartal minus 11,0 Mio. € (Vorjahr: minus 3,9 Mio. €) und war im Wesentlichen durch die Bewertung der im Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere und Derivate negativ beeinflusst. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) von Januar bis März 2022 lag demzufolge mit 66,9 Mio. € leicht unter dem Vorjahresquartal (68,2 Mio. €). Die EBT-Rendite (EBT-ROS) betrug 6,3 Prozent (Vorjahr: 7,1 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 49,5 Mio. € (Vorjahr: 50,1 Mio. €). Entsprechend betrug das Ergebnis je Vorzugsaktie 0,49 € (Vorjahr: 0,50 €).

Zum 31. März 2022 lag das Nettoguthaben im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Vorratshaltung zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei 95 Mio. € (31. Dezember 2021: Nettoguthaben von 222 Mio. €).

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Am 31. März 2022 waren im Jungheinrich Konzern 19.226 (31. März 2021: 18.212) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gemessen in Vollzeitäquivalenten, beschäftigt. Vor dem Hintergrund der im Quartalsvergleich gestiegenen Kapazitätsanforderungen in den Werken betrug die Zahl der in Leiharbeit Beschäftigten zum Ende des Berichtszeitraumes 632 (31. März 2021: 335) Beschäftigte.

## PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2021 getroffenen Aussagen zu unseren Erwartungen haben sich im Berichtszeitraum insgesamt nicht geändert. Daher halten wir an der Prognose für das Geschäftsjahr 2022, wie wir sie in der Ad-hoc-Mitteilung am 24. März 2022 und im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht haben, unverändert fest. Unsere Einschätzungen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr haben wir im Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2021 ausführlich dargestellt.

Hamburg, 6. Mai 2022

Jungheinrich Aktiengesellschaft  
 Der Vorstand

---

## **FINANZKALENDER**

### **6. Mai 2022**

Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

### **10. Mai 2022**

Virtuelle Hauptversammlung 2022

### **13. Mai 2022**

Dividendenzahlung

### **12. August 2022**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2022

### **11. November 2022**

Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

---

## **IMPRESSUM**

### **Jungheinrich Aktiengesellschaft**

Friedrich-Ebert-Damm 129  
22047 Hamburg  
Telefon: +49 40 6948-0  
Telefax: +49 40 6948-1777  
info@jungheinrich.de  
www.jungheinrich.com

### **Wertpapierkennnummern**

ISIN DE0006219934, WKN 621993